

# GLOBAL LEADERS IN WHEEL SAFETY

Erfinder des Radmutteranzeigers  
Über 30 Jahre Branchen-Know-How  
Exportserfolg in über 70 Ländern  
Made in the UK

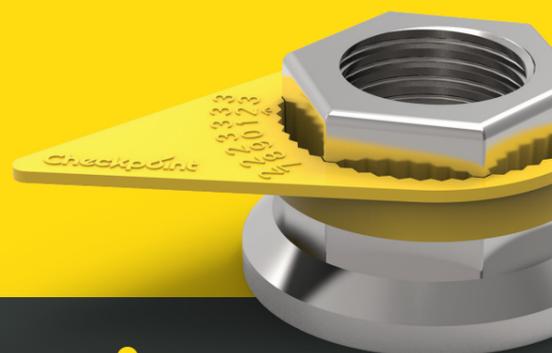


Für weitere Informationen oder technische Beratung  
kontaktieren Sie bitte unser Verkaufsteam:

Tel: +44 (0)1524 271 200  
info@checkpoint-safety.com  
www.checkpoint-safety.com

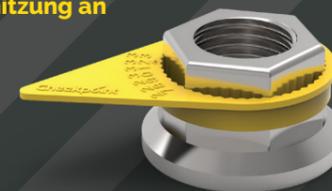
Dieses Infoblatt ist dazu gedacht, allgemeine Auskünfte über unsere Produkte zu erteilen, aber nicht als Ersatz für angemessene technische Beratung. Business Lines Limited macht keine Gewährleistungen oder vertraglichen Zusicherungen und übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für den Gebrauch oder Mißbrauch der in diesem Infoblatt enthaltenen Informationen. Für weitere Informationen siehe bitte unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Webseite.

# UNSER LEITFADEN ZUR BESTEN PRAXIS FÜR RAD-SICHERHEIT



## Anzeiger

Zeigen Bewegung &  
Überhitzung an



Checkpoint®  
ANZEIGER

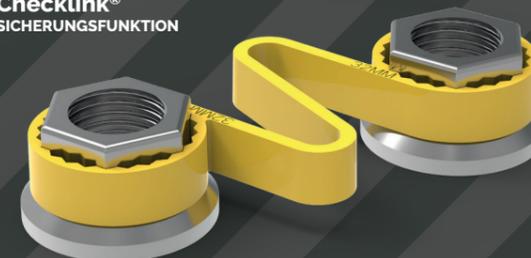
Dustite®  
ANZEIGER



Dustite LR®  
ANZEIGER



Checklink®  
SICHERUNGSFUNKTION



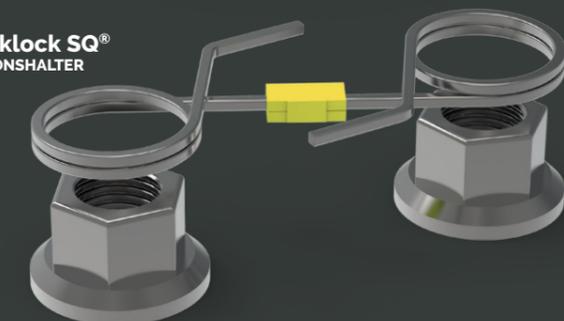
## Positionshalter

Helfen, das Lösen von  
Radmuttern zu vermeiden



Safewheel®  
POSITIONSHALTER

Checklock SQ®  
POSITIONSHALTER



# Was verursacht Radverlust?

### Übermäßige Vibrationen

Schlechte Straßenverhältnisse oder überladene Fahrzeuge können zu einer Bewegung zwischen den Kontaktflächen an der Radnabe führen, wodurch es allmählich zum Lösen einer Radmutter kommen kann.

### Abgenutzte / beschädigte Bolzen

Bolzen müssen regelmäßig überprüft und ersetzt werden, weil sie im Laufe der Zeit beschädigt werden können. Schäden am Bolzen können zu Spannungen und schließlich zum Brechen des Bolzens führen.

### Ausgeschlagene Felgenlöcher

Felgenlöcher können durch eine unsachgemäße Befestigung des Rades beschädigt und ausgeschlagen werden. Dies kann durch übermäßiges Beschleunigen, Bremsen und Kurvenfahren begünstigt werden.

### Falsches Drehmoment

Das zu lockere oder zu starke Anziehen von Radmuttern sowie eine verkehrte Reihenfolge beim Anziehen der Muttern kann eine verminderte Spannkraft zwischen den Muttern und dem Rad verursachen. Zu stark angezogene Radmuttern können zu überdehnten und ausgeleierten Radbolzen führen und gegebenenfalls das Brechen des Bolzens verursachen.

### Nicht korrekt geeichter Drehmomentschlüssel

Drehmomentschlüssel müssen regelmässig kalibriert werden, um das Anziehen der Radmuttern mit einem falschen Drehmoment zu vermeiden.

### Verwendung von Schlagschraubern

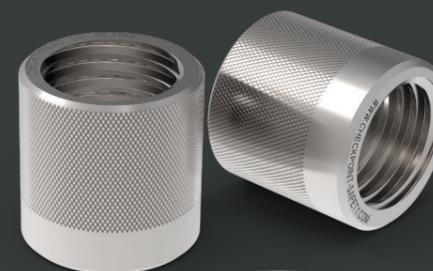
Das Drehmoment läßt sich nicht mit einem Werkzeug wie dem Schlagschrauber ermitteln, was häufig in einem zu hohen Drehmoment resultiert. Dies wiederum verursacht Schäden am Bolzen, an den Radmuttern und an den Unterlegscheiben.

### Unregelmäßige Sicherheitskontrollen

Ein Mangel an regelmäßigen Sichtprüfungen auf Radschäden und Radmutterbewegung hin kann dazu führen, daß ein Fahrzeug mit unerkannten Defekten eingesetzt wird. Dies wiederum kann ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko darstellen und zu weiteren Schäden der Fahrzeugteile führen.

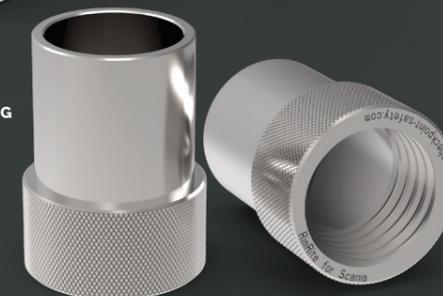
## Wartung

Wartungs-Werkzeuge  
für Werkstätten



Checkthread®  
INSTANDHALTUNG

RimRite®  
INSTANDHALTUNG



## Demontagewerkzeuge

Dustite® Demontagewerkzeug  
INSTANDHALTUNG

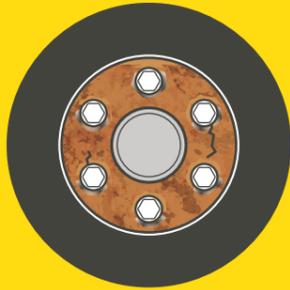


Safewheel® Demontagewerkzeug  
INSTANDHALTUNG



## WORAUF ZU ACHTEN

- Durch Reibung verursachte Verschleißstellen rund um das Felgenloch
- Risse, die vom Felgenloch ausgehen
- Ausgeschlagenes Felgenloch



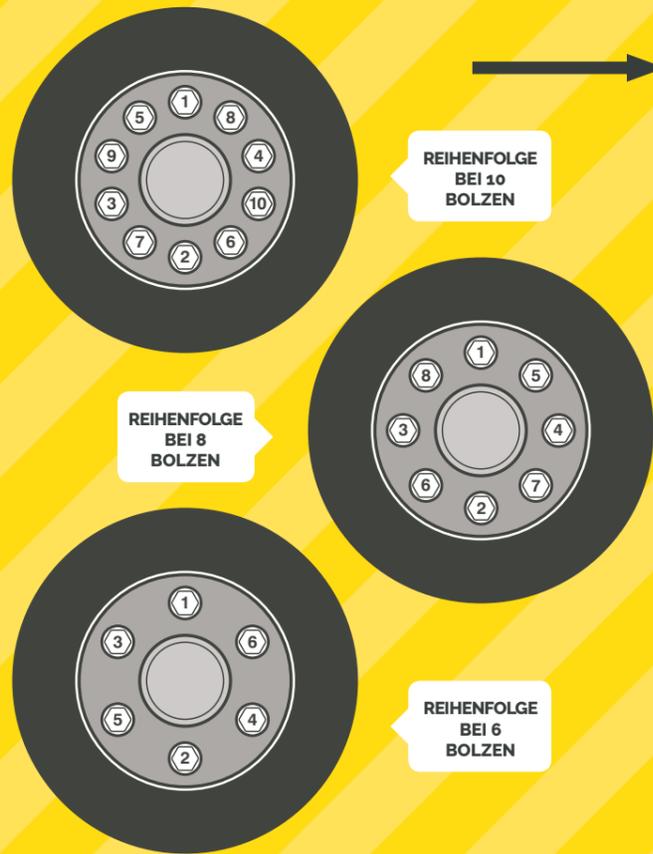
- Rost
- Gewindeschäden
- Übermäßiger Verschleiß

## 1. Überprüfen

- Säubern Sie die Stirnfläche und das Gewinde von jedem Bolzen mit einer Drahtbürste, um Rost oder Schmutz zu entfernen, was die Radmuttern ansonsten beeinträchtigen könnte.
- Sorgen Sie dafür, dass die Bolzen und Muttern frei von Schmutz und Schmierfett sind.
- Verwenden Sie ein **Checkthread-Set**, um die Bolzen und das Gewinde auf Schäden hin zu überprüfen.
- Ersetzen Sie jegliche Teile, die beschädigt oder verschlissen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die passenden Ersatzbolzen verwendet werden, um Bolzenbruch vorzubeugen.

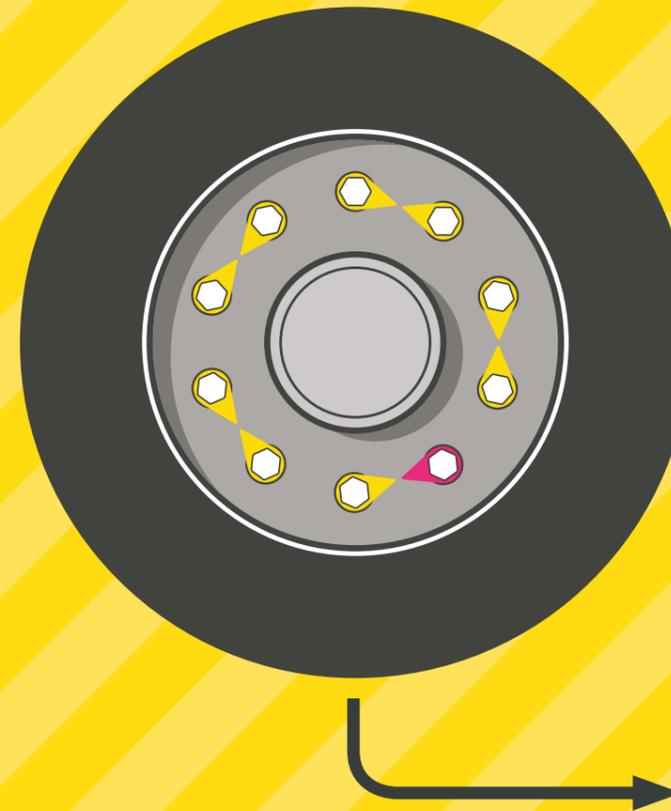
## 2. Montieren

- Rad anbringen
- Radmuttern entsprechend der Drehmomentvorgabe des Herstellers anziehen. Verwenden Sie hierfür einen korrekt geeichten Drehmomentschlüssel.
- Stellen Sie sicher, dass die Muttern in der richtigen Reihenfolge angezogen werden, wie in der Abbildung oben gezeigt.



## 3. Anwenden

- Montieren Sie ein Produkt Ihrer Wahl aus der Checkpoint-Produktpalette.
- Sollten Sie **Checkpoint Original**, **Dustite**, **Dustite LR** oder **Checklink** verwenden, empfehlen wir den Gebrauch eines roten Indikators, der dann an das Nachziehen der Muttern an diesem Rad erinnert.
- Bringen Sie die Indikatoren in einem leicht erkennbaren Muster an. Wir empfehlen eine paarweise Anbringung, bei der die Zeiger aufeinander weisen, wie in der Abbildung unten gezeigt.



## 5. Kontrollieren

- Führen Sie tägliche Kontrollen als Teil Ihrer routinemäßigen Wartungsverfahren durch.
- Sorgen Sie dafür, dass in regelmäßigen Abständen die Radmuttern nachgezogen werden, wie es den allgemeinen Instandhaltungsverfahren entspricht.
- Informieren Sie direkt den Fuhrparkleiter, wenn sich ein Indikator bewegt, und sorgen Sie dafür, dass ein Nachziehen der Muttern erfolgt.
- Verständigen Sie sofort den Fuhrparkleiter, wenn die Indikatoren zu schmelzen beginnen, da dies ein Anzeichen für fehlerhafte Bremsen oder ein Problem mit dem Kugellager sein könnte.

## 4. Nachziehen

- Es wird empfohlen, nach spätestens 50-100 km das Rad zu überprüfen und die Radmuttern nachzuziehen.
- Sollte sich eine Radmutter bewegt haben, ist ein zweites Nachziehen erforderlich. Verwenden Sie weiterhin den roten Indikator, bis dieser Vorgang abgeschlossen ist.
- Wenn auch bei der dritten Kontrolle eine weitere Bewegung festgestellt wird, dann sollte das Rad entfernt und eine vollständige Untersuchung durchgeführt werden.
- Wenn es keine Bewegung gab, kann der rote Indikator mit einem gelben ersetzt werden.